

Router kapern leicht gemacht

[Heise](#): „c't ist auf eine Gruppe von manipulierten Routern gestoßen, die den Datenverkehr ihrer Nutzer ausspionieren (...)“ Ausnutzen lässt sich die Lücke nur, wenn der Router so konfiguriert wurde, dass das Webinterface auch über das Internet erreichbar ist.“

Ich frage mich, ob das per default so war oder ob jemand das so grottendämlich konfiguriert hat?

„So hat etwa einer der Router in einer deutschen Anwaltskanzlei die Zugangsdaten von sämtlichen Mail-Accounts der dort tätigen Juristen weitergegeben.“

OMG. Durch wen lassen die Ihre EDV warten? Durch die Rechtsanwaltsgehilfinnen oder durch eine – natürlich outgesourcte – Werbe„Agentur“?